

## Oldtimer-Freunde helfen Kindern und Jugendlichen

**BAD HOMBURG** Erlös aus Benefiz-Rallye kommt drei Initiativen zugute – Nächste Veranstaltung in Planung

VON EVELYN KREUTZ

Spaß und Freude am Fahren – das war für die Organisatoren der Benefiz-Oldtimer Rallye „Weißer Turm Klassik 2022“ nur eine Sache. Ihre Veranstaltung hat auch einem gemeinnützigen Zweck gedient. Jetzt haben sie in einer ersten Auszahlung 14000 Euro an drei Initiativen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen im Hochtaunuskreis übergeben. Initiatoren und Organisatoren der Rallye waren Brigitte Milse-Dresel vom Zonta Club Bad Homburg, Uwe Kolb vom Lions Club Bad Homburg Weißer Turm und Ralph Bibo vom Rotary Club Bad Homburg-Schloss.

Die drei Service-Clubs hatten zur Spendenübergabe in die Central Garage eingeladen, wo auch der Startschuss der letztjährigen Rallye fiel. Das Projekt Kulturkinder Hochtaunus, die Mini- und Jugendfeuerwehren der Gemeinde Schmitten sowie der Verein Natur und Psychomotorik nahmen vor einem historischen Feuerwehrauto die großzügigen Zuwendungen entgegen.

Als Schirmherr hob Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes (CDU) hervor, dass die „Weißer Turm Klassik“ eine schöne Tradition fortsetze. Er erinnerte an das Gordon-Bennett Rennen 1904 noch zu Kaisers Zeiten, die Rallye Monte Carlo, für die Bad Homburg 20 Jahre lang der deutsche Startort war und die von der Rallye Monte Carlo Historique ab-

gelöst wurde. „Bad Homburg hat Benzin im Blut“, sagte Hetjes angesichts der langen Motorsport-Tradition.

Laut Ralph Bibo gingen im Vorjahr 60 Fahrzeuge auf eine Strecke von 260 Kilometern. Zwischenziel war Bad Ems, der krönende Abschluss dann im Schlosshof unter dem Weißen Turm. Die vierte Auflage der Rallye am 11. Juni 2022 brachte von Teilnehmern, Sponsoren und Spendern über 32000 Euro ein. Seit 2014 seien insgesamt rund 104000 Euro zusammengekommen. Gemeinsames Ziel der drei Initiativen sei es, Kinder und Jugendliche zu unterstützen, vor allem Benachteiligte stark zu machen, vor Ausgrenzung zu schützen und die Integration zu fördern.

### Vereine können sich bewerben

Die Mini- und Jugendfeuerwehren der Gemeinde Schmitten erhielten für ihre engagierte Arbeit und anstehende Projekte 6000 Euro. Gemeindejugendwart Volker Niebergall und sein Stellvertreter Marcel Schieler freuen sich, dass sie nun weiteres Ausbildungsmaterial anschaffen können. Geplant sind Atemschutzübungsgeräte für Kinder, eine Trainingspuppe für die Ausbildung in Erster Hilfe, speziell bestückte Ausbildungskoffer und ein Zelt für Außenveranstaltungen.

Ebenfalls 6000 Euro gehen an den Verein für Natur und Psycho-



Die Organisatoren der Oldtimer Rallye „Weißer Turm Klassik 2022“ haben 14000 Euro an Initiativen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen im Hochtaunuskreis gespendet.

FOTO: KREUTZ

motorik in Bad Homburg, der bisher 24 Kinder mit angeborenen Besonderheiten im Alter von vier bis 14 Jahren fördert. Wie Heike Mohr mitteilte, startet in dieser Woche die erste inklusive Jugendgruppe mit zusätzlichen zwölf Plätzen für 15- bis 18-Jährige. Dafür muss auf dem Außengelände der Unterstand erweitert werden und es werden Rollcontainer für

Küchenutensilien gebraucht. Weitere Infos gibt es im Internet unter [www.nupev.de](http://www.nupev.de).

Bereits zum dritten Mal werden zur Freude der Vorsitzenden Jutta Kaiser die Kulturkinder begünstigt, und zwar mit 2000 Euro. Der Verein „KulturLeben Hochtaunus – Verein für kulturelle Teilhabe“ ermöglicht Kindern mit eingeschränkter finanzieller Möglich-

keiten die Teilhabe an kulturellen Veranstaltungen – von Zirkus über Theater bis zu Konzerten. Zudem werden für die Kinder Workshops mit Künstlern organisiert. Weitere Infos gibt es unter [www.kulturleben-hochtaunus.de](http://www.kulturleben-hochtaunus.de).

Wie Bibo ankündigte, können sich bereits begünstigte, aber auch andere Vereine und Institutionen aus dem Hochtaunuskreis,

die sich mit Jugendarbeit befassen, für die nächste Ausschüttung der drei Serviceclubs bewerben. Die fünfte Benefiz-Rallye „Weißer Turm Klassik“ ist bereits in Planung, und zwar für den 1. Juni 2024. Auch dann wollen die drei Serviceclubs Rotary, Lions und Zonta gemeinsam mit Teilnehmern und Sponsoren wieder viel bewegen.